

nuten) und inzwischen noch jedesmal das Ocular weit verschoben werden muss, damit die betreffende Stelle des Sonnenrandes ins Gesichtsfeld kommt, so geht leicht ein Theil der Beobachtungen verloren. Um dies zu vermeiden, bringt GRUEY drei Oculare über einander an, so dass jede Verschiebung des Ocularkopfes überflüssig wird. A. B.

GONNESSIAT. Sur quelques erreurs affectant les observations de passages. C. R. 107, 647—650.

Die Verminderung der scheinbaren Helligkeit der Sterne bewirkt, dass man die Fadenantritte etwas später beobachtet; hiervon kommt hauptsächlich die Differenz von Tages- und Nachtbeobachtung. Die Genauigkeit ist grösser geworden, als das Licht der Sterne durch ein Drahtgitter vor dem Objective abgeblendet wurde. Die Höhe der Declination verringert die Genauigkeit in GONNESSIAT's Beobachtungen nicht, eher ist für die absoluten Fehler das Gegentheil der Fall (bis 75° Decl.). A. B.

A. CORNU. Sur l'emploi du collimateur à réflexion de M. FIZEAU comme mire lointaine. C. R. 107, 708—713.

Für den Meridiankreis der Sternwarte zu Nizza wurde auf dem Mont Macaron in 6,5 km Entfernung eine Mire aufgestellt, die in dem vom Observatorium aus beleuchteten Objective eines Collimators von 6 cm Oeffnung besteht. In der Brennebene befindet sich eine versilberte Spiegelglasscheibe. Zur Beleuchtung dienen zwei Fernrohre von 16 cm Oeffnung, die symmetrisch rechts und links von der Meridianebene des Kreises in 35 cm Abstand aufgestellt sind. In diesem Instrumente erscheint die Mire als schöner, scharfer Stern dritter bis vierter Grösse. Das Princip der ganzen Einrichtung ist von FIZEAU's Apparat zur Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit hergenommen (1849). Die Benutzung zweier Beleuchtungsfernrohre sollte die Nachteile der schiefen Reflexion aufheben, obwohl allerdings der Winkel zwischen hin- und zurückgehendem Strahle nur $10''$ beträgt. Mit Vortheil wurde ein Edison-Glühlicht angewandt. Die Anlage soll nach CORNU sehr Befriedigendes leisten. A. B.

PÉRIGAUD. Sur les observations d'étoiles par réflexion et la mesure de la flexion du cercle de GAMBÉY. C. R. 107, 613—616.